



Edgar Wallace:
**DER MERKWÜRDIGE
 FALL DES JUSTIZMINISTERS**

Aus „Neues vom Hexer“

Übersetzt von Friedrich Pütsch

Illustriert von Erich Godal

Scotland Yard hatte sich in zwei Lager geteilt: Das eine war der Meinung, daß der Hexer seine Streiche allein und ohne jede Hilfe ausführte, während das andere Lager darauf schwor, daß er eine Bande organisiert hatte, die aus wenigstens einem halben Dutzend Menschen bestand.

Inspektor Bliss gehörte zu den ersteren und führte als Beweis seiner Behauptung den Mord von Miska Guild an.

„Er arbeitet ohne jede Hilfe,“ sagte er, „denn selbst sein Helfershelfer war in diesem Falle ein absolut unschuldiger Mann, der gar keine Ahnung hatte, daß er nur dazu gebraucht wurde, um die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich zu lenken.“

„Haben Sie übrigens irgend etwas Neues von ihm gehört?“ fragte der Assistent des Kommissars.

Bliss schüttelte den Kopf.

„Er ist in London. Ich war überzeugt davon, aber jetzt weiß ich's genau. Wenn Sie mir vor einigen Jahren erzählt hätten, daß irgendein Mann in der Lage wäre, nur allein mit Hilfe seiner Verkleidung der Polizei durch die Finger zu gleiten, hätte ich Ihnen ins Gesicht gelacht. Aber die Verkleidungen dieses Menschen sind vollkommen. Er ist der Charakter, den er vortäuschen will. Nehmen Sie zum Beispiel Wally, den Schnüffler, mit seinen vorstehenden Zähnen und entzündeten Augen. Wer würde je auf den Gedanken gekommen sein, daß ein falsches Gebiß über die echten Zähne gesetzt, eine leichte Färbung der Augenlider, plus fortgesetztes Unrasiertsein genügen könnten, um ihn vor mir zu verbergen? Ich bin einer der wenigen Menschen, die ihn gesehen haben, wie er wirklich ist — und doch hat er mich hineingelegt.“

„Wie kommen Sie darauf, daß er in London ist?“

Der Chefinspektor Bliss nahm seine Briefftasche heraus, der er ein Blatt Papier entnahm.

„Das habe ich diesen Morgen erhalten.“